

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 16. April 1983, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag fielen im Nordwesten Tirols und in den Zillertaler und Kitzbühler Alpen oberhalb 1000m ~~z~~ 15 bis 40 cm Schnee, in den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Schneezuwachs bis 15 cm. Die angekündigte Wetterbesserung wird laut Wetterwarte heute wirksam, die Temperatur~~en~~ steigt in 2000m bis Plus 1 Grad, in 3000m bis -2 Grad.

Die Neuschneemengen der vergangenen Tage verschärfen die Lage vorwiegend im Außerfern und in den zillertaler und Kitzbühler Alpen. Aufgrund des Temperaturanstiegs und der Sonneneinstrahlung muß mit dem Abgang größerer Naßschneelawinen gerechnet werden, sodaß für exponierte höhergelegene Verkehrswege örtlich eine akute Gefahr besteht.

Der Schneezuwachs verbunden mit starken Windverfrachtungen haben in den hochgelegenen Tourengebieten eine ausgeprägte lokale Schneebrettgefahr geschaffen. Besonders in nord- bis südost gerichteten Kammlagen und Steilhängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Bei Gletschertouren ist die oft ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren ^e Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Tele~~o~~ntonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.